Bläserarbeit im 2. Halbjahr 2019
Jagdhornklänge im Seniorenheim Steinau-Bellings

Den Klang der Jagdhörner einmal nicht, wie üblich im Wald, sondern zur Freude älterer Menschen im Seniorenheim Steinau-Bellings erklingen zu lassen, diesem Wunsch sind wir gerne nachgekommen.
Seniorenheim – Betreuerin Annemarie Fritz hatte das Treffen organisiert und bedankte sich für unser Kommen. So besuchten wir, die Jagdhornbläser*innen des Kreisjagdvereins Schlüchtern unter der Leitung ihres Hornmeisters Christoph Liebelt in den frühen Abendstunden des **27. August 2019** die Seniorinnen und Senioren und trugen Jagdmusik vor.
Hornmeister Liebelt begrüßte die Teilnehmer des Treffens und gab Erklärungen zur Verwendung der Jagdhörner. In schöner Runde, auf der gemütlichen Terrasse des Seniorenheimes, erklangen Jagdmusikstücke und Jagdsignale. Gemeinsam wurde ein bekanntes Jägerlied gesungen, wobei die Bewohner*innen des Seniorenheimes freudig mit einstimmten und danach herzlich applaudierten.
Mit Sicherheit war der Bläserauftritt eine willkommene Abwechslung im Tagesablauf der Heimbewohner. Wurden dazu doch auch noch für alle erfrischende Getränke und eine schmackhafte Pizza gereicht.
Mit Worten des Dankes und dem Jagdmusikstück „Auf Wiedersehn“ verabschiedeten sich die Jagdhornbläser*innen.

Senioren auf der Terrasse

Bläsergruppe in Aktion

Bericht: Anneliese Merx
Fotos: Annemarie Fritz

Hörnerklang erfreut Senioren

Kreisjagdverein besucht Pflegeheim

KN 10.09.19

BELLINGS

Jagdhörner erklangen im Seniorenheim Bellings. Dort traten die Jagdhornbläser des Kreisjagdvereins Schlüchtern auf.

Den Klang der Jagdhörner einmal nicht wie üblich im Wald, sondern zur Freude älterer Menschen im Seniorenheim Bellings erklingen zu lassen, diesem Wunsch sind die Jagdhornbläser des Kreisjagdvereins nachgekommen. Wie es in einer Vereinsmitteilung heißt, hat Seniorenheim-Betreuerin Annemarie Fritz das Treffen organisiert und sich für die Darbietung bedankt. Die Jagdhornbläser unter der Leitung ihres Hornmeisters Christoph Liebelt trugen Jagdmusik vor. Liebelt gab zuvor dem Publikum Erklärungen zur Verwendung der Jagdhörner. In geselliger Runde, auf der Terrasse des Seniorenheims, erklangen die Jagdmusikstücke und Jagdsignale. Gemeinsam wurde ein bekanntes Jägerlied gesungen, wobei die Bewohner und Bewohnerinnen des Seniorenheims freudig mit einstimmten und applaudierten.

Die Musiker verabschiedeten sich mit dem Jagdmusikstück „Auf Wiederseh'n“ von ihrem Publikum. sab

Die Jagdhornbläser des Kreisjagdvereins Schlüchtern traten vor den Bewohnern des Pflegeheims in Bellings auf, die sich über den ungewöhnlichen Auftritt freuten und am Ende begeistert applaudierten. Foto: Annemarie Fritz

Die Kinzigtal-Nachrichten brachten am 10.09.2019 diesen Bericht über unseren Auftritt

Eine Bläserstunde im September 2019

„Bei uns ist immer etwas los!“

Klaus-Peter hat in der Brunft einen Hirsch erlegt und berichtet den Bläserkollegen*innen von dem spannenden Erlebnis!

Klaus-Peter in der Bläserrunde mit seinem erlegten ungeraden Augsproßen-Gabler

A.M.

Unsere Bläser*innen beim Kreiserntedankfest am 29.09.2019 auf dem Struthof in Herolz

Die Einladung von Frau Helga Bertholdt, der Vorsitzenden des Bäuerinnen-Stammtisches MKK im Kreisbauernverband Main-Kinzig e.V. den Gottesdienst zur Erntedankfeier mit unseren Jagdhörnern musikalisch zu umrahmen haben wir gerne wahrgenommen. Das Erntedankfest auf dem Struthof der Familie Schreiber in Herolz fand großen Zuspruch. Die große festlich geschmückte Halle war voll besetzt. Zu bewundern gab es den mit ländlichen Produkten gestalteten Altar und die wundervolle Erntekrone.

Einladung

Gottesdienst zum Erntedankfest

am 29. September 2019

auf dem Bauernhof Schreiber

in Schlüchtern-Herolz

11:00 Uhr

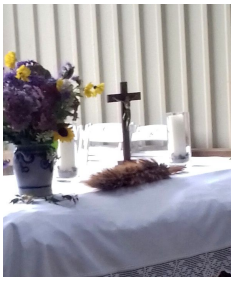
mit Pfarrerin Annalena K. Wolf

dem Bäuerinnenstammtisch
des Main-Kinzig-Kreises

MGV Herolz

Jagdhornbläser
des Kreisjagdvereins Schlüchtern e.V.

Pfarrerin Annalena K. Wolf und Pastoralreferent Günter Tucher zelebrierten den Gottesdienst.
Der Männergesangverein Herolz und die Bläsergruppe des Kreisjagdvereins Schlüchtern gestaltete musikalisch den Gottesdienst und erhielt für ihre Vorträge viel Applaus.



Der geschmückte Altar mit der Erntekrone

Tischschmuck

Mit der „Begrüßung“ der Jagdhornbläser begann der Gottesdienst und endete mit dem Jagdmusikstück „Auf Wiedersehn“.

Übergabe der Erntekrone

Am Tisch der Ehrengäste

Im Anschluss an den Gottesdienst übergab Frau Bertholdt die Erntekrone an Landrat Scholz. Dort, im Landratsamt des MKK, wird die Erntekrone ein Jahr lang ihren Platz einnehmen. Grußworte zum Festakt sprechen die Ehrengäste Thorsten Stolz (Landrat des MKK), Mark Trageser (Vorsitzender des Kreisbauernverbandes MKK e.V) und Reinhold Baier (Erster Stadtrat in Schlüchtern).

Hier erklingen, unter der Leitung von Alexander Schmidt (Bildmitte), noch einmal unsere Jagdhörner mit dem Jägermarsch Nr. 3.

Bericht: Anneliese Merx
Fotos: Maike Schmidt, Anneliese Merx

95 Jahre MGV Heimatliebe Eckardroth e.V.

Wir begrüßen ganz herzlich:

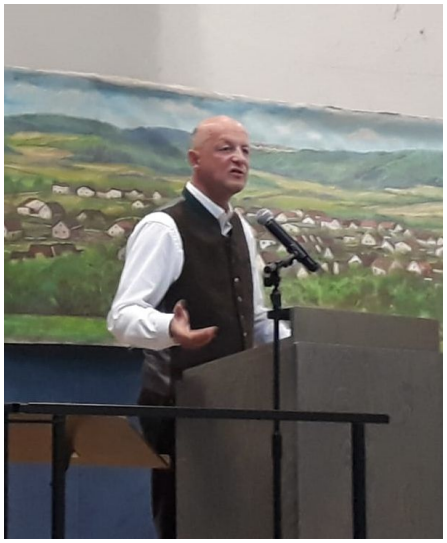
Jagdhornbläser des Kreisjagdvereins Schlüchtern e.V.

Mit dieser herzlichen Begrüßung wurden die Jagdhornbläser empfangen.

Jagdhörner schlagen bei ihren Auftritten eine musikalische Brücke zwischen Jägern und der nichtjagenden Bevölkerung. Getreu diesem Motto unserer Öffentlichkeitsarbeit, denn unsere Aufgabe ist und bleibt es mit unserer Jagdmusik Tradition und Jagdkultur weiterzutragen, hatten unsere Bläser*innen die Ehre und Freude ihre Jagdhörner anlässlich des 95-jährigen Bestehens des MGV Heimatliebe Eckardroth am 19. Oktober 2019 erklingen zu lassen.

Zu der überaus gut besuchten Veranstaltung, einem Freundschaftssingen, machten mehrere Gesangvereine in der Huttengrundhalle BSS-Romsthal dem einladenden Verein die Aufwartung. An ihren stimmgewaltigen bis hin zu musikalisch zarten Vorträgen erfreuten sich viele Zuhörer.

Unsere Jagdhornbläser*innen eröffneten den Festabend mit dem Jagdsignal Begrüßung. Korpsleiter Hornmeister Christoph Liebelt gab, nach Worten des Dankes für die Einladung, kurze Einblicke über den Einsatz der Jagdhörner in der Jagdpraxis. Die Signale Hirsch tot, Sau tot und Reh tot, mehrstimmig vorgetragen, folgten. Auch das Signal zum Essen ertönte. Danach folgten zwei Jägermärsche. An seinem ausgebrachten Toast auf Sänger und Bläser erfreuten sich die Besucher und spendeten kräftigen Applaus. Zu dem vorgetragenen Jagdmusikstück „Auf, auf zum fröhlichen Jagen“, führte nach den Jagdhornklängen, der heimatliche Verein mit Gesang das Musikstück weiter und eröffnete damit das Freundschaftssingen. Hörnerklang und Gesang hatten sich klangvoll ergänzt.



Korpsleiter Liebelt und Bläser*innen im Einsatz

Bericht: Anneliese Merx
Fotos: Annemarie Fritz